



Medienmitteilung

Aus der Regierung

St. Gallen, 25. Mai 2023

Staatskanzlei
Kommunikation
Regierungsgebäude
9001 St.Gallen
T 058 229 32 64
kommunikation@sg.ch

Positives Zwischenfazit zur Halbzeit der IT-Bildungsoffensive

Die Regierung hat am 18. April 2023 den Bericht «IT-Bildungsoffensive: Zwischenbilanz» zuhanden des Kantonsrates verabschiedet. Dieser zeigt auf, dass sich die 2019 gestartete IT-Bildungsoffensive (ITBO) bisher positiv entwickelt hat. Mehrere Meilensteine wurden bereits erreicht. Die ITBO hat Innovationen auf allen Bildungsstufen angestossen. Das Geschäft wird voraussichtlich in der Herbstsession 2023 des Kantonsrates behandelt.

Mit dem Bericht «IT-Bildungsoffensive: Zwischenbilanz» legt die Regierung Rechenschaft über den Zwischenstand des Grossvorhabens ab. Kernstück des Berichts bilden Momentaufnahmen zu sechs Projekten mit über 20 Teilprojekten aus den Schwerpunkten «Volksschule und Mittelschulen», «Berufsbildung», «Fachhochschule», «Universität» sowie «Bildung und Wirtschaft vernetzen / MINT-Förderung».

Dabei zeigt sich, dass die Vorhaben auf Kurs sind und von der Motivation und dem Einsatz der zahlreichen Beteiligten profitieren. Es ist in unterschiedlichsten Bereichen gelungen, Bildungsorte zu vernetzen sowie Entwicklerinnen und Entwickler zusammenzubringen. Die ITBO hat es geschafft, zahlreiche Innovationen anzustossen, dank denen die Lernenden und Lehrenden auf allen Bildungsstufen ihre digitalen Kompetenzen stärken können.

Mehrere Meilensteine wurden bereits zur Halbzeit des Programms erreicht. Exemplarisch:

- An der Universität St.Gallen wurde die neue School of Computer Science gegründet, an welcher bereits zahlreiche Studierende auf Bachelor- und Masterstufe ausgebildet werden.
- Die Fachhochschule OST hat neue Informatik-Studiengänge gestartet und erreicht so weitere Studierende.
- Ein «Digital Talents Program» mit Wirtschaftsbetrieben rekrutiert Quereinsteigende und bildet sie praxisorientiert zu Informatikfachkräften aus.
- Volksschule, Berufsfachschulen und Mittelschulen erproben innovative Lernformate wie zum Beispiel «Blended Learning».
- Im Gymnasium und an der OST wird Lernen mit Unterstützung von Künstlicher Intelligenz KI erkundet.
- Die Lehrpersonen und Schulleitungen nutzen das interaktive und modulare Weiterbildungsprogramm «aprendo».



- Die neue Vernetzungsplattform «zITBOx» bringt Akteurinnen und Akteure aller Schulstufen zum interaktiven Austausch zusammen und ermöglicht eine nahtlose und kooperative Zusammenarbeit.
- Ein besonderes Teilprojekt nimmt sich dem «Nichtdigitalen», den überfachlichen Kompetenzen, an.

Abschluss im Jahr 2027

Der Bericht gibt einen Ausblick auf die zweite Halbzeit des Programms sowie dessen Abschluss. Zentral bleibt der Transfer der Erkenntnisse aus den modellmässigen Anwendungen in die Breite der gesamten Schulwelt. Darauf wurden die Projekte von Anfang an ausgerichtet und dies kommt in der zweiten Programmhälfte noch verstärkt zum Tragen. Auf den Abschluss des Programms hin ist generell der Übergang der Ergebnisse in den ordentlichen Schulbetrieb zu planen.

Beratung in Herbstsession 2023 möglich

Der Bericht wird dem Kantonsrat zur Kommissionsbestellung in der Sommersession 2023 zugeleitet und kann demnach in der Herbstsession 2023 im Kantonsrat behandelt werden. Er ist unter der Nummer 40.23.01 im [Ratsinformationssystem](#) zu finden.

IT-Bildungsoffensive

Einerseits dem Fachkräftemangel entgegenwirken und den Wirtschaftsstandort stärken, andererseits die Lernenden und Lehrenden auf ein selbstbestimmtes und verantwortungsbewusstes Leben in der digitalen Welt vorbereiten – das sind die Ziele der St.Galler IT-Bildungsoffensive. Sie unterstützt Wirtschaft und Gesellschaft, die Herausforderungen der digitalen Transformation zu bestehen sowie deren Chancen zu nutzen. Dafür beansprucht sie einen Sonderkredit von 75 Millionen Franken, den der Kantonsrat und die Stimmberechtigten für neue Studiengänge und für explorative Vorhaben an den Schulen beschlossen haben.

Hinweis an die Redaktionen:

Weitere Auskünfte erteilt heute zwischen 14:30 Uhr und 15 Uhr Regierungsrat Stefan Kölliker, Vorsteher des Bildungsdepartementes, Tel. 058 229 32 29.